„Können es wagen, öffentlich aufzutreten“

Pyrmonter Musikschule präsentierte ihre Schüler / Klassische Werke und flotte Rhythmen im Repertoire

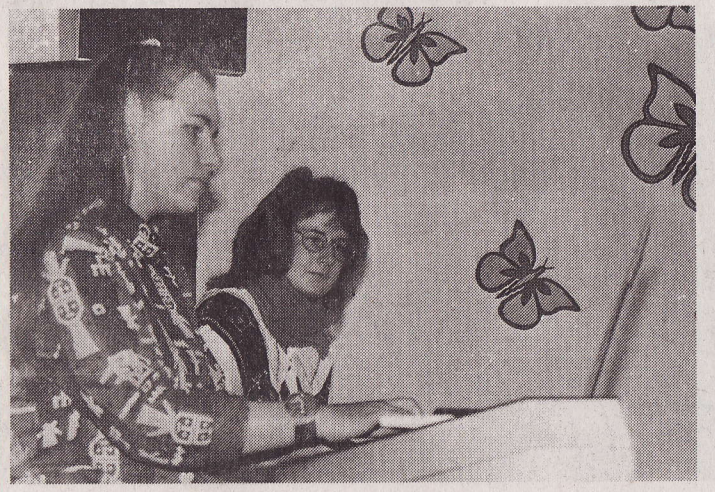
ru. BAD PYRMONT. Die Musikschule ist drei Jahre nach ihrer Gründung aus den Kinderschuhen herausgewachsen: Das bewies eine Auswahl des Nachwuchses – bestehend aus 27 Akteuren – mit ihren Instrumenten bei einem Schülerkonzert im Pavillon des Humboldt-Gymnasiums.

Die Vereinsvorsitzende Annemarie Pfau zum Publikum: „Wir sind soweit, daß wir es wagen können, öffentlich aufzutreten! Mit dem heutigen Konzert möchten wir beweisen, daß wir mit der Musikschule in Bad Pyrmont einen Stellenwert im kulturellen Leben der Jugend erhalten haben.“ Musiklehrerin und Beiratsmitglied Barbara Sobisch begrüßte Schüler und deren Angehörige sowie zahlreiche Gäste zu dem fast zweistündigen Mittagskonzert mit klassischen Werken und flotten Rhythmen.

Während im ersten Teil der musikalischen Darbietungen die etwas Jüngeren an der Reihe waren, gehörte der zweite Teil des gelungenen Konzertes gleich nach der Pause vornehmlich den Fortgeschrittenen; hier bekamen Simone Koriath (Querflöte) und Britta Marx (Klavier) anhaltende Ovationen für ihre „Variations concerttantes d-moll“ (I. Moscheles).

Die Lehrer der Musikschule geben am Donnerstag, 25. November, im feierlichen Ambiente der Beletage im Pyrmonter Schloß ein eigenes Konzert.

Der elfjährige Schüler Ertan Bulunmaz zog die Hörer mit „Rythm and blues“ in seinen Bann. *Fotos (3): ru*



Katja Oswald (l.) und Leiterin Simone Pfeiffer am Keyboard.

Schlußapplaus: Nach dem Programm präsentierten sich Lehrer und Schüler noch einmal auf der Bühne.